

# TEACH-IN ZU DEN VORFÄLLEN IN GEFÄNGNISSEN DER BRD

Wir verurteilen aufs Schärfste die Behandlung von Straf- und Untersuchungsgefangenen in den Haftanstalten. Die Vorfälle im Mannheimer Gefängnis, wo mehrere Strafgefangene gefoltert und einer getötet wurde und der Tod des Untersuchungshäftlings Holger Meins kennzeichnen diese Praktiken. Holger Meins hatte kein anderes Mittel als den Hungerstreik bis zum Tode, um sich gegen die Folter der Isolationshaft zu wehren.

Wir solidarisieren uns mit allen Gefangenen, die gegen diese unmenschlichen Haftbedingungen kämpfen. Justiz und Presse versuchen die nicht mehr vertuschbaren Zustände in Haftanstalten mit der politischen Praxis der Baader-Meinhof-Gruppe zu legitimieren.

Indem wir gegen die Tötung von Holger Meins protestieren, verteidigen wir jedoch nicht die politische Praxis der Baader-Meinhof-Gruppe. Man kann nicht stellvertretend die Interessen der Bevölkerung durch individuelle Gewaltanwendung durchsetzen. In der durch die reaktionären Kräfte entfachten Hysterie hat die Baader-Meinhof-Gruppe die Funktion, als Alibi für den Aufbau des Polizeiapparats zu dienen. Der Ausbau des Bundesgrenzschutzes, die Schaffung von "Anti-Terrorgruppen", dieser riesige Aufwand an Menschen und Material hat nicht die Aufgabe, eine handvoll Terroristen zu bekämpfen, sondern wird, wie die Vergangenheit zeigt, gegen Streikende und Demonstranten eingesetzt. Bedroht ist jeder, der für seine Rechte und Freiheiten öffentlich eintritt, jeder Arbeiter, Jugendliche und deren Organisationen. Legitime Aktionen werden kriminalisiert.

Um diesen Hetzkampagnen zu begegnen, die auch die Studentenschaft unmittelbar betreffen, organisieren die ASTEN ein teach-in, auf dem die o. g. Probleme diskutiert werden.

**FREITAG, 18. 11. 14<sup>30</sup>, OTO BERND-  
HALLE TH (Wandzeitung Moma TH besetzen)**

**VERANSTALTER: ASTEN DER TH + FH**